

All unter einem Dach?! Oder auch nicht... und das zu Halloween.

Von abgemeldet

Kapitel 1: Der Einzug in die Hölle oder auch nicht.

Abends Acht Uhr bei Marik und Bakura Daheim:

Seufzend betrat Bakura seine Wohnung, überall im Treppenhaus liefen Möbelpacker umher, es war eine Hektiker die er jetzt nicht ertragen konnte, er ließ seine Wut an der Tür aus in dem er sie zuknallte. Die Einkaufstüte ließ er einfach fallen, genau so wie Jacke und Schal die er sofort auszog. Natürlich zog er auch die Schuhe aus.

„Räumt schon irgend wer weg..“ grummelte er.

Er machte ein paar Schritte, bis er in das verdunkelte Wohnzimmer kam, weiter konnte er auch nicht gehen, denn das Wohnzimmer glich eher einer Müllhalde als irgendetwas anderem. Mitten in dem Dreck von Chipstüten, Milchtüten Geschirr, Joghurtbechern und allem möglichen anderen Dreck, sah er Marik auf dem Sofa dösen.

„Was zur Hölle..?“ murmelte Bakura, mehr als nur erschüttert über diesen Anblick. Er fing an den Müller herum zu kicken um sich einen Weg bis zu Marik durch zu bahnen, der nichts von Bakuras Wutanfall mit bekam. Gerade als er Marik mit einem Schlag auf den Kopf wecken, wollte fiel sein Blick auf den Wohnzimmer Tisch, das einzige was dort herum lag war ein Fotoalbum und drum herum lagen bestimmt 20 Fotos.

„D-das ist jetzt ja wohl ein Scherz..“

Auf den Bildern war niemand anders zu sehen als Bakura selbst, während er schlief. Zitternd vor Wut nahm er eins der Bilder in die Hand, er schlafend ohne Klamotten?! Er konnte sich nicht daran erinnern jemals ohne Klamotten geschlafen zu haben!

„Jetzt reicht's.. wach auf du perverser Spanner!“

Er sprang auf die Couch, packte Marik am T-Shirt und rüttelte ihn so heftig wie er konnte.

„Mhmm.. was?“

Schlaftrunken öffnete Marik die Augen.

„Du bist wieder da..“

Er umarmte Bakuras Unterkörper.

„Lass mich los du bekloppter Psycho!“

Es kam keine Reaktion, dafür hörte er laute Atemgeräusche, war er etwa wieder eingeschlafen?!

„Du..! Wach gefälligst auf! Ich bring dich um, ich töte dich! Was denkst du Arschgesicht dir eigentlich?!“

Da Marik an ihm klebte wie mit Leim fest gemacht, zog er ihm an die Haare wie als würde er eine Kuh melken. Als er immer noch nicht reagierte nahm er eine Gabel zur Hand die er zufällig auf dem Sofa liegen sah und piekste ihm ins Gesicht.

„Mhm.. falsche stellte..“

Er nahm Bakuras Hand und wollte sie nach unten drücken, der konnte sich aus dem Griff befreien und rammte ihm die Gabel in die Hand. Marik reagierte nicht sofort, aber nach einigen Sekunden löste er sich von Bakura und betrachtete seine Hand mit schmalen Augen.

„Was macht die Gabel den da?“

Er zog sie aus seiner Hand und schmiss sie in die nächst beste Ecke zurück

„Hast du sie eigentlich noch alle?! Oder hast du dein eigenes Gehirn jetzt schon ins Reich der Schatten geschickt?!“ keifte Bakura ihn an.

Marik ließ sich zurück aufs Sofa fallen und gähnte nur.

„Nöööö wieso sollte ich?“

„D-du nimmst das doch jetzt nicht ernst?! Kriegst du eigentlich noch irgendwas mit?! Hier sieht es aus hättest du eine Party mit dem Essen und dem Geschirr zusammen gefeiert!“

„Marik 2 war vorhin mal da..uns war langweilig..“

„Waaah!“ Bakura raufte sich fast seine eigenen Haare heraus.

„Was macht ihr in meiner Wohnung?!“

„Wohnen, was sonst?“

Bakura nahm noch eine Gabel zur Hand die, er in der Sofaritze fand und hielt sie Marik an den Hals.

„Ich verspreche dir, ich kill dich! RAUS AUS MEINER WOHNUNG!“

„Nöö.“ unter einem Haufen von Tellern kramte Marik ein Papier mit Kaffeeflecken hervor und hielt es Bakura unter die Nase.

„Das ist der Mietverträge siehst du? Ich hab auch unterschrieben. Ich wohne jetzt ganz offiziell mit dir zusammen.“

„W-was?!“

Bakura nahm den zerknitterten Zettel in die Hand.

„Wie kommt deine scheiß Unterschrift da drauf?!“

„Manche Dinge muss man nicht verstehen.. oder einfacher gesagt ich hab den Vermieter bestochen.“

„S-sind den alle gegen mich?!“

Bakura ließ den Zettel fallen.

„Dabei bin ich extra umgezogen um dich Freak endlich los zu werden! Hat ja nicht gerecht das du dich in der letzten Wohnung immer durchs Fenster rein geschlichen hast, oder so lang vor meiner Tür geschlafen hast bis sich die Nachbarn beschwert haben, jetzt muss ich auch noch mit dir zusammen wohnen?!“

„Toll nicht?“

„WAS? TOLL?!“

In diesem Moment wollte Bakura ihn mit der Gabel abstechen, doch Marik entriss sie ihm und warf sie hinter das Sofa.

„Jetzt können wir noch mehr Zeit miteinander verbringen..“ er klammerte sich wieder an Bakuras Körper.

„Können wir nicht! Außerdem was sollen die ganzen Bilder von mir?! Wo hast du die her?!“

„Hab ich selber gemacht..“

„E-etwa alle?!“

„Jop.“

„DU HAST MICH AUSGEZOGEN?!“

„Nicht nur das..“

„Jetzt reicht's!“

Bakura stand auf und bahnte sich einen Weg durch den Müll, was doppelt so schwer war, denn Marik ließ immer noch nicht locker. Er öffnete die Tür und hielt seinen Hintern samt Marik aus der Tür.

„Verschwinde!“

„Aber ich wohne hier.“

„Tust du nicht!“

„Frag doch den Vermieter.. er hat mit uns zusammen einen Termin gehabt.“

„HATTE ER NICHT!“

Die Tür der Wohnung gegenüber der von Bakura und Marik öffnete sich.

„Was ist das für ein Geschrei? Hat man nicht mal zuhause seine Ruhe?“

Marik und Bakura hörten auf sich zu zanken und sahen den Mann der aus der gegenüberliegenden Wohnung gekommen waren mit großen Augen an.

„Seto Kaiba?!“ fragten sie gleichzeitig.

„Nein, sein Zwillingsbruder den nur ihr sehen könnt, natürlich wer den sonst?“

„Könntest du dir nicht, etwas schickeres leisten als das hier?“ fragte Bakura wenig begeistert.

„Natürlich könnte ich das du Idiot, ich bin stink reich, aber wenn es euch so sehr interessiert sag ich euch wieso ich in so einer Bude Wohne, Yugi und sein Club von zurückgebliebenen Affen haben mir einfach keine Ruhe mehr gelassen, also habe ich mir eine Wohnung gesucht in der sie mich nie vermuten würden und hoffe das sie mich hier auch niemals finden werden. Außerdem.. was ist das eigentlich was ihr zwei da macht?“

In einem Moment der Unachtsamkeit konnte sich Bakura von Marik befreien und klammerte sich an den Türrahmen.

„Nicht's! Was soll das schon sein?!“

In diesem Augenblick, kam noch jemand hinzu, den keiner hier vermutet hatte.

„Alter..? wo bin ich den hier gelandet? Kaiba, Bakura und Marik?“ Joey kratzte sich am Kopf, während er sich mit großen Augen umsah.

„Hi.“ Antwortete Marik ihm gelangweilt.

„Ich bin raus.“

Kaiba ging zurück in seine Wohnung und wollte die Tür zu schlagen, aber Joey war schneller und steckte seinen Fuß dazwischen.

„Hey , so begrüßt man aber nicht seine neuen Nachbarn!“

„Nachbarn? Ich bin in der Hölle gelandet..“

„Guter Scherz alter!“ Joey klopfte Kaiba auf die Schulter.

„Hä? Wohnt ihr zusammen?“

Fragte Joey, als er sah das Marik und Bakura vor ein und der selben Tür standen.

Marik: „Ja.“

Bakura: „NEIN!“

„Was nun?“ fragte Joey erneuert.

„NEIN NEIN NEIN! Tun wir nicht! WAAAH Was ist das nur für ein Haus!“

Nach Bakuras Schreikrampf, kam noch jemand die Treppen nach oben, Kaiba hatten das Bedürfnis seinen Kopf gegen die Tür zu schlagen als er sah wer es war.

Yugi: „Oh Hallo Leute.“

Atem: „Hm? Haben wir was verpasst?“

Yugi und Atem kamen beladen mit Einkaufstüten die Treppe nach oben.

„Hey Yugi! Was machst den du hier?“

Joey schritt von Kaibas Tür weg und begrüßte Yugi.

Yugi: „Naja, ich wohne hier und ihr?“

Joey: „Ich auch!“

Kaiba: „Ich bald NICH MEHR.“

Bakura: „LEIDER.“

Marik: „Jop.“

Bakura: „NEIN TUST DU NICHT!“

Atem: „Was, wir wohnen alle im selben Haus?“

Yugi: „Woow, das nenn ich Glück!“

Bakura: „Ich nenne das die Rache Gottes.“

Kaiba sah nach oben, es ging noch einige Treppen hoch, da schoss ihm ein furchterregender Gedanke durch den Kopf.

„Wie viele Wohnungen gibt es hier noch?!“

Yugi: „Ich glaube insgesamt gibt es, acht.“

Kaiba: „ACHT?! Das bedeutet..“

Bakura: „...Es wohnen noch mehr von euch hier?“

Schon wieder kamen zwei weitere Personen die Treppe nach oben.

Tea: „Hä? Was ist den hier los?“

Tristan: „Würde ich auch gerne wissen.“

Kaiba: „Ich bin in der Hölle gelandet..ganz eindeutig!“

Yugi: „Tea? Tristan? Wohnt ihr etwa auch hier?“

Tristan: „Ja wir sind gerade erst eingezogen und ihr?“

Atem: „Ich schätze.. hier hat jeder eine Wohnung.

Teas Blick fiel auf Bakura und Marik.

„Oh, ihr beiden wohnt zusammen?“

Marik: „Jop.“

Bakura: „NEEEEEEEEEEEEEEEEEIIIIIIIIIN! NEIN NEIN NEIN! TUN WIR NICHT!“

Tristan: „Ganz locker, war ne ganz normale Frage.“

Kaiba: „Also besteht noch eine 50/50 Chance, das die anderen beiden Wohnungen keinem von... eurem... kleinen ...Club gehören.“ Kaiba ließ extra ein paar Sprechpausen dazwischen.

Joey: „Nicht so bescheiden Kaiba! Du gehörst praktisch schon zu uns!“

Kaiba: „Das will ich mal nicht hoffen..“

Mai: „Huch? Bin ich auch im richtigen Haus.“

Genau zur rechten Zeit kam auch Mai die Treppen nach oben gehetzt.

Kaiba: „Ich habe gehofft.. aber..Gott, falls dieser Penner überhaupt existiert ist wohl neidisch auf mich..“

Yugi: „Mai! Wohnst du etwa auch hier?“

Mai: „Ja gerade erst eingezogen und ihr?“

Atem: „Also ich wohne hier mit Yugi, Joey schätze ich wohnt hier mit seiner Schwester, Tea und Tristan haben jeweils eine eigne Wohnung, Kaiba wohnt hier mit Mokuba und Bakura mit Marik.

Bakura: „SO JETZT REICHT'S HÖRT MIT GEFÄLLIGST ZU!“

Alle Augen waren auf Bakura gerichtet.

„ICH WOHNE NICHT MIT DIESEM GEHIRN AMPUTIERTEN VERRÜCKTEN PSYCHOPHATISCHEN PERVERSEN DUMMKOPF ZUSAMMEN!“

Mai: „Wer ist wohl die letzte Person die hier wohnt?“

Bakura: „HALLO?! Habt ihr mich verstanden?!“

Yugi: „Ich weis nicht, ob es auch ein Freund von uns ist?“

Marik: „Sieh's ein, du kannst die Wahrheit nicht länger verleugnen..“

Bakura verkrampfte sich noch mehr, er klang fast schon heißer:
„Ich.. verleugne gar keine Wahrheit!“

Kaiba: „Bei meinem Glück wohl schon..“

Wieder hörten sie jemanden die Treppen hoch kommen, alle Augen richteten sich gespannt auf die Treppen, als ein bekanntes Gesicht auftauchte.

„Duke Devlin?“

Frage sie alle gleichzeitig.

Duke: „Was ist den hier los?“

Yugi: „Wie es scheint, hat jeder hier eine Wohnung gemietet.“

Duke: „Wirklich?! Na dann herzlich willkommen Nachbarn, als Willkommens Geschenk gibt es für jeden einen Würfel gegen die Platte!“

Joey: „Was?.. aua!“

Duke schmiss mit Würfel um sich und jeder bekam einen Gegen die Stirn geschmissen, die einzigen die verschont blieben, waren Kaiba, Marik und Atem die cool wie sie waren einfach auswichen.

Kaiba: „Garantiert nicht! Nichts da mit Herzlich Willkommen, ich zieh wieder aus!“
Damit schlug er die Tür zu und verschanzte sich in seiner Wohnung.

Yugi: „Gut, Scha.. ehm Pharaos wollen wir?“

Atem: „Öhm.. gehen wir. Man sieht sich Leute.“

Auch Yugi und Yami machten sich auf den Weg in ihre Wohnung.

Tea und Tristan waren die nächsten beiden die sich verabschiedeten, während Mai und Duke wieder ein Stockwerk nach unten gingen.

„Also komm..“ Marik packte Bakura und zog ihn mit aller Kraft zurück in die Wohnung.

„Helft mir! Ihr Arschgeigen, ich weis genau das ihr mich hört, helft mir gefälligst!“

„Schrei nicht so Mausi, es wird Zeit, ich hab auch Bedürfnisse..“

„ICH HASSE EUCH ALLE!“

Damit wurde auch die Tür zu Bakuras und Mariks Wohnung zugeknallt.